

Eitorf, den 29.08.2012

Amt 50 - Amt für Jugend, Schulen und Soziales

Sachbearbeiter/-in: Martina Schneider

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**VORLAGE**  
- öffentlich -

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Jugend, Integration, Senioren und Soziales 13.09.2012

**Tagesordnungspunkt:**

Kinder- und Jugendparlament

**Beschlussvorschlag:**

Der JISS stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zur Belegung und Neuwahl des Kinder- und Jugendparlamentes zu.

**Begründung:**

Die Wahlperiode des Kinder- und Jugendparlamentes läuft in Kürze ab. Mit der neuen Wahlperiode schlägt die Verwaltung zur Erleichterung der Arbeit des Kinder- und Jugendparlamentes folgende neue Konzeption vor, die mit den Mitarbeitern des Jugendcafes abgestimmt wurde:

- Das Kinder- und Jugendparlament tagt zu 4 vorher fest terminierten Sitzungen pro Jahr im Jugendcafe. Die Sitzungstermine werden mit dem Gremium vorher abgestimmt. Damit erhält das KJP einen Stellenwert wie Ausschüsse. Bei Bedarf kann auch ein Sitzungssaal reserviert werden.
- Die Begleitung erfolgt durch das Personal des Jugendcafes, federführend durch Frau Grams
- Zur Vorbereitung der terminierten Sitzungen wird die Verwaltung die Themen an das Jugendcafe weiter leiten, die für die Jugendlichen relevant sein können bzw. die Themen, bei denen die Verwaltung gerne ein Votum des KJP abfragen würde. Informationen und Unterlagen zur Beratung werden ebenfalls dem Jugendcafe zugeleitet. Hierdurch soll erreicht werden, dass das KJP bereits im Vorfeld in die Planungen der Verwaltung einbezogen wird. Das spätere Votum des KJP ist dann auch für die beratenden Ausschüsse von Bedeutung und kann dort berücksichtigt werden.

- Selbstverständlich kann und soll das KJP eigene Tagesordnungspunkte für die Sitzungen benennen.
- Das Jugendcafe begleitet auch die Vorbereitung der Sitzungen.
- Das KJP lädt ggf. Vertreter der Verwaltung für die Beantwortung von Fragen zu den Sitzungen ein.
- Die dann vom KJP ausgearbeiteten Anregungen, werden in den betreffenden Ausschüssen anschließend entweder durch Vertreter des KJP vorgetragen oder schriftlich eingereicht und in den entsprechenden Ausschüssen beraten.
- Wie bisher ist das KJP in jedem Falle im JISS vertreten sowie in der Kulturkommission
- Die Wahl des KJP soll wieder durch Werbung und Kandidatensuche über die Schulen und einer anschließenden Versammlung im großen Sitzungssaal erfolgen. Die Wahl wird voraussichtlich im November stattfinden

Die Veränderungen sollen dazu dienen, das KJP in mehr Entscheidungen von Anfang an mit einbinden und die Einwände und Anregungen der Jugendlichen in den Ausschüssen beraten zu können.